DEUTSCHES REICH



AUSCEGEBEN AM **12. SEPTEMBER 1928**

REICHSPATENTAMT

№ 465 246

KLASSE 15d GRUPPE 26

Sch 79641 XII/15 d

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 30. August 1928

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie, Akt.-Ges. in Frankenthal, Pfalz

Verfahren zum Erzielen eines guten Registers bei Druckmaschinen mit mehreren Druckwerken

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie, Akt.-Ges. in Frankenthal, Pfalz Verfahren zum Erzielen eines guten Registers bei Druckmaschinen mit mehreren Druckwerken

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. August 1926 ab

Werden auf Maschinen mit mehreren Druckwerken Drucke so hergestellt, daß Bogen durch Überleitungstrommeln von einem Druckwerk zum andern geführt werden, so 5 können Schwierigkeiten hinsichtlich des genauen Passens der einzelnen Teildrucke auftreten, besonders wenn es sich um Mehrfarbendrucke handelt.

Eine solche Schwierigkeit entsteht z. B.

beim Tiefdruck, wenn auf einem der Formzylinder die Ätzung etwas schief steht, also die Linie des Druckanfangs nicht parallel zu der auf dem nächsten Formzylinder steht. Die Folge davon ist, daß die Teilfarbe, die 15 dem Zylinder mit dem etwas schief aufgebrachten Druckbild zugehört, nicht auf dem ihr auf dem Gesamtbild zukommenden Platze erscheint. Ein solches Bild war unbrauchbar; der Formzylinder mit dem nicht registeraltig aufgebrachten Bilde mußte aus der Maschine genommen, abgeschliffen und sodann nochmals geätzt werden.

Damit eine etwas schief auf einem oder auf mehreren Formzylindern aufgebrachte Ätzung mit den anderen Teilätzungen dennoch ein registerhaltiges Bild ergibt, wird nach der Erfindung die Bogenüberleitungstrommel, die die Bogen von einem Druckwerk zum anderen führt, in ihrer Lage gegenüber dem vorhergehenden oder folgenden Druckzylinder so verändert, daß der Bogen durch die Übertragungstrommel schräg übernommen und weitergeleitet wird. Die Veränderung der Lage der Überleitungstrommel kann z. B. so erfolgen, daß sie auf der einen Seite etwas gehoben wird.

Die Zeichnung dient zur besseren Erklärung der Erfindung, und stellt die schematische Abb. I einen Schnitt quer zu den Zylinderachsen dar, während aus der Abb. 2 die Lage der Zylinderachsen zueinander ersichtlich ist.

Der Druckzylinder h übergibt den von dem geätzten Formzylinder i bedruckten Bogen an die Überleitungstrommel q, die für die 45 Aufnahme von mehreren Bogen eingerichtet sein kann. Diese gibt den einmal bedruckten Bogen an den Druckzylinder h_1 eines zweiten Druckwerks, wo er durch den Formzylinder i_1 ein zweites Mal bedruckt wird, worauf er an die Überleitungstrommel q_1 weitergegeben wird, die ihn dann an das Druckwerk h_2 , i_2 leitet, wo er eine dritte Farbe empfängt. Der Bogen kann dann noch durch weitere Druckwerke geführt oder ausgelegt werden.

Ist die Atzung auf einem der Formzylinder i, i, i, i durch irgendwelche Zufälle nicht parallel mit der Atzung auf dem vorhergehenden oder folgenden Formzylinder, so wird die betreffende Überleitungstrommel q oder q1 in 60 ihrer Lage gegenüber den beiden zugehörigen Druckzylindern verändert, und zwar in der Weise, daß die in Fræge kommende Überleitungstrommel beispielsweise auf dem Ende b etwas gehoben wird, während das 65 Trommelende a unverändert bleibt (Abb. 2). Selbstverständlich kann eine der Trommelenden a, b auch noch in waagerechter Richtung verstellt werden.

PATENTANSPRUCH:

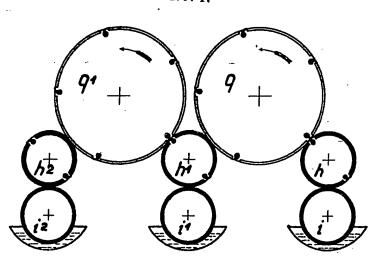
Verfahren zum Erzielen eines guten Registers bei Druckmaschinen mit mehreren Druckwerken, bei denen die Bogen durch Bogenüberleitungstrommeln von einem zum anderen Druckwerk überführt werden, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse der Bogenüberleitungstrommel (q, %0 q1) gegenüber den ihr zugehörigen Druckzylindern entweder nur in der senkrechten Ebene oder in der senkrechten und waagerechten Ebene schräg gestellt wird.

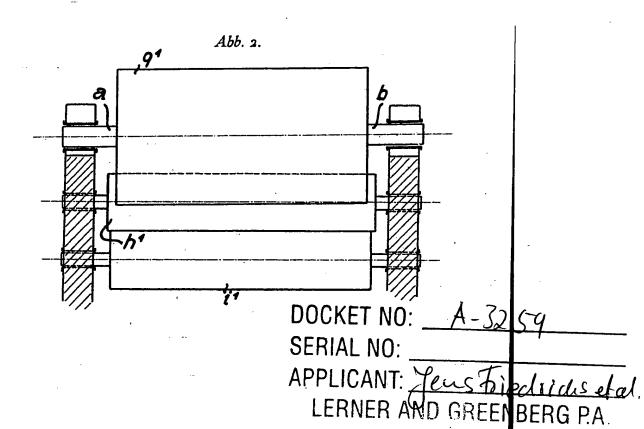
70

Hierzu z Blatt Zeichnungen

BERLÍN. GRÖRUCKT IN DER REICHSDRUCKERE







P.O. BOZ 2480

HOLLYWOOD RIDA 33022

TEL. (+35) 875-1100